

82. Wohl dem Menschen, der nicht wandelt ...

(53, 183, 268, 282, 369, 370, 375, 392.)

1. Wohl dem Men - schen, der nicht wan - delt

This system contains the first line of the hymn. It features a treble and bass staff in 4/4 time. The melody is in the treble staff, starting on a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5, then a half note B4. The bass staff provides a simple accompaniment with half notes G3 and D3, and quarter notes E3, F3, and G3. The lyrics are written below the staves.

Im Rat der Gott - lo - sig - keit,

This system contains the second line of the hymn. The treble staff melody continues with a half note G4, followed by quarter notes A4 and B4, then a half note C5. The bass staff accompaniment continues with half notes G3 and D3, and quarter notes E3, F3, and G3. The lyrics are written below the staves.

Der nicht trüg - lich denkt und han - delt

This system contains the third line of the hymn. The treble staff melody continues with a half note G4, followed by quarter notes A4 and B4, then a half note C5. The bass staff accompaniment continues with half notes G3 and D3, and quarter notes E3, F3, and G3. The lyrics are written below the staves.

Und den Weg der Sün - der scheut;

This system contains the fourth line of the hymn. The treble staff melody continues with a half note G4, followed by quarter notes A4 and B4, then a half note C5. The bass staff accompaniment continues with half notes G3 and D3, and quarter notes E3, F3, and G3. The lyrics are written below the staves.

Der der Spöt - ter Rot - te flieht

Und sein Herz zur Weis - heit zieht;

2. Der des Herzens Lust und Freude Am Gesetz des Herren hat,
Dessen Seele Trost und Weide Findet auf dem Lebenspfad,
Dessen Wandel ist im Licht, Und an Kraft gebricht's ihm nicht.
3. Er ist gleich den grünen Bäumen, Die an Wasserbächen stehn,
Wo die Früchte auch nicht säumen Und die Blätter bleiben grün;
Wo die Sonnenhitz und Glut Nur die Früchte reifen tut.
4. Denn der Glaube wurzelt, gründet Tief in Gottes Wort und Lehr,
Wo er Lebensäfte findet Und die Liebe wächst sehr;
Wo die Hoffnung blüht und grünt Und mehr Lebenskraft gewinnt. –
5. Aber so sind nicht die Spötter, Die gottlos und ruchlos sind,
Denn in der Versuchung Wetter Sind sie wie die Spreu im Wind,
Wie das Gras, das abgemäht, Bald verdorret und vergeht.
6. Der Verächter, der Gott schmeichelt, Kann nicht bleiben im Gericht;
So, wer Sünde tut und heuchelt, Bleibt in der Gemeinde nicht.
O, der Sünder Weg vergeht; Des Gerechten Weg besteht.